

- pmt 27/Hamburg, 3. September 2010



Norddeutsche Apfeltage mit neuen Attraktionen

Schwerpunktthema „Apfel und Gesundheit“ / Apfelmärchen aus aller Welt /
Sortenbestimmung / Größte Sortenausstellung Norddeutschlands

Norddeutsche Apfeltage 2010

im Dorfgemeinschaftshaus in Ammersbek/Hoisbüttel, Am Gutshof 1

Sonnabend, 18. September, 13–18.30 Uhr

und Sonntag, 19. September, 11–18 Uhr

Eintritt: 2 € für Erwachsene (BUND-Mitglieder mit BUNDcard und Kinder frei)

Am Sonntag fährt der kostenlose Apfeltage-Bus-Shuttle von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr
regelmäßig zwischen der U-Bahnhaltestelle Hoisbüttel (Linie U1) und dem Festplatz.

Dass Äpfel sprichwörtlich gesund sind, weiß jedes Kind. Doch was ist dran an der Volksweisheit „An apple a day keeps the doctor away“ oder der deutschen Version „Ein Apfel mit Kern hält den Doktor fern“? „Viel!“, weiß die Apothekerin Margarete Olschowka, die passend zum diesjährigen Motto der Norddeutschen Apfeltage mehrere Vorträge zum Thema „Apfel und Gesundheit“ hält.

Dabei geht es nicht nur um Äpfel als Vitaminlieferanten, sondern auch um Äpfel als uraltes Haus- und Heilmittel, das Cholesterin senkend und sogar vorbeugend gegen Darmkrebs und Alzheimer wirkt. Seine besondere Bedeutung gewinnt das Thema „Apfel und Gesundheit“ in Bezug auf die Norddeutschen Apfeltage: Die alten Obstsorten enthalten mehr wertvolle und zum Teil andere Inhaltsstoffe als die heutigen Marktsorten und sind nicht wie diese mit Pestiziden belastet. So kommen selbst Allergiker und Menschen, die eine Fruktoseunverträglichkeit aufweisen, mit alten Apfelsorten oft gut zurecht. Margarete Olschowka bietet neben ihren Vorträgen am Samstag und Sonntag auch Fachliteratur an und steht für persönliche Informationen gerne zur Verfügung.

Passend zu diesem Thema zeigen die Veranstalter der Apfeltage Norddeutschlands größte und wertvollste Sortenausstellung mit 220 alten deutschen Apfelsorten und 70 Birnensorten. Dazu kommen als besonderes Highlight weitere Obstsorten, die unsere Gäste aus Dänemark, den Niederlanden und Schweden präsentieren werden. Und damit nicht genug. Wer selbst alte Obstsorten im Garten hat und nicht weiß, um welche Sorten es sich handelt, kann diese mitbringen und von den Apfelexperten bestimmen lassen.

Auch das Rahmenprogramm bietet viele attraktive Angebote für die ganze Familie:

- Apfelsaft pressen,
- eine Steinzeitwerkstatt,
- einen Märchenerzähler mit den schönsten Apfelmärchen aus aller Welt,
- Ponyreiten (nur Samstag),
- Klettern mit den NaturFreunden (nur Sonntag),
- Markt- und Informationsstände,
- einen Büchertisch mit ausgewählter Literatur für Obstbaum-Liebhaber
- und passend dazu einen Stand mit speziellen Geräten zur professionellen Baumpflege und Obstverarbeitung für private Gärten.

Der Apfel des Jahres 2010 ist der „Juwel aus Kirchwerder“, auch „Peter Martens“, „Martens Sämling“ oder „Martens Gravensteiner“ genannt. Er stammt aus den Vier- und Marschlanden und wurde von Peter Martens etwa um 1900 wahrscheinlich aus dem Samen des Gravensteiner Apfels gezogen.

Das Programm und weitere Informationen unter www.apfeltage.info und dem Apfeltelefon 040-460 63 992.

Für Rückfragen: Ulrich Kubina, 040-460 63 991 oder 0178-55 63 991